



JAHRESBERICHT 2016





VORWORT

Liebe Cevianerinnen, liebe Cevianer
Liebe Freunde des Cevi Züri 11

Im Leitbild des Cevi Schweiz, in welchem es heisst „Wir trauen Gott Grosses zu“, „Wir trauen Menschen Grosses zu“ und „Wir trauen uns Grosses zu“ ist ein anderer Schwerpunkt, dass der Cevi Menschen verbindet. Genau diese Vernetzung von Menschen habe ich dieses Jahr wieder erleben dürfen.

Einerseits bei uns in der Abteilung, in der die Zusammenarbeit zwischen den Stufen doch sehr ausgeprägt gelebt wird und es selbstverständlich ist, dass gewisse Programme gemeinsam durchgeführt werden oder dass die Helferstufe für die Fröschi ein Programm zusammenstellen. Zudem war das Sommerlager 2016 eine Co-Produktion zwischen den Abteilungen Zürich 11 und Schwamendingen, auch da wurde das „Menschen verbinden“ über Ortsgruppen hinaus, deutlich sichtbar.

Im Cevi Regionalverband ZH-SH-GL ist diese Vernetzung ganz stark spürbar. Mit Leiteranlässen oder gemeinsamen Essen werden verschiedene Ortsgruppen miteinander verbunden. Diese fruchtbaren Zusammenkünfte bringen Motivation, Umsetzungsideen und Problemlösungen und wirken so positiv in die eigene Ortsgruppe. In den letzten Jahren konnte ich diese Entwicklung in der Rolle als Mitglied des Begleitungsteams des Regionalverbandes genau beobachten und mich und viele andere Menschen miteinander verbinden. Dies ist ein wesentlicher Faktor, wieso der Cevi eine so wertvolle Tätigkeit ist.

Folgende Anlässe wurden im Jahr 2015 von den Mädchen- und Bubenjungscharen durchgeführt. Die Fröschi waren bei gewissen Anlässen auch dabei, bei anderen nicht.

- Schneeweekend
- Schnuppertag
- Tageslager der Kirche Affoltern und Seebach
- Pfingstlager in den Stufen
- Finanzaktion
- Sommerlager mit Schwamendingen
- Cevi-Tag
- Stand an der Seebacherhilbi
- Leiteranlässe
- Familienprogramm
- Räbeliechtliumzüge mit geschmücktem Wagen
- Chlauslager
- Waldweihnacht
- Jeden Samstag Cevi-Programme (ausser während den Schulferien)



Dazu kommen alle Aktivitäten, welche in der Männerabteilung stattgefunden haben, diese Anlässe sind im Bericht von Hansruedi Huber aufgeführt.

Ich möchte allen Leiterinnen und Leitern ganz herzlich für ihren Beitrag ans Gelingen dieser Anlässe danken! Dem Vorstand danke ich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit und allen Teilnehmenden danke ich fürs Vertrauen, welches sie uns mit ihrem regelmässigen Erscheinen entgegenbringen.

Zusätzlich danke ich ganz herzlich dem ganzen Stab, welcher an der Front nicht viel anzutreffen ist, im Hintergrund aber sehr wertvolle Arbeit leistet.

David Stückelberger v/o Calimero
Präsident Cevi Züri 11



MÄDCHEN-JUNGSCHAR

Bestände (Amos + Esperia (ehem.Gioia))

Dezember 2015: Leiter: 11 Hilfsleiterinnen: 3 Mädchen: 22

Dezember 2016: Leiter: 8 Hilfsleiterinnen: 0 Mädchen: 22

Kursbesuche als Teilnehmer:

GLK1: Isabelle Bärtschi v/o Snowly

 Anja Geiser v/o Vanille

TKK: Jasmin Voss v/o Pepsi

Kurse/Lager als Leiter:

JULA: Jasmin Voss v/o Pepsi

Rückblick 2016

Im März am grossen Cevi-Schnuppertage hat die Stufe Gioia neu eröffnet. Mit vereinten Kräften konnten wir fünf Mädels gewinnen. Motiviert hat Gioia mit den Mädels in die Cevi Karriere gestartet.

Im Sommer habe ich intensiver mit der Stufe Gioia zu arbeiten begonnen, da zwei von drei Gruppenleiterinnen den Austritt gaben. Auch die lang angekündigte Ansage, dass die Danis, die beiden Stufenleiter, Ende 2016 den definitiven und wohlverdienten «Ruhestand» möchten, machte die Situation nicht einfacher!

Überleitung zur Stufe Amos: Die Stufe konnte ihre extrem hohe Teilnehmerzahl beibehalten. Regelmässig nahmen 15-20 Mädchen an den Programmen im Jahre 2016 teil. Wir konnten sehr coole Programms machen, so bauten wir ein Bienenhüsli oder lernten mit Hilfe von Willy Wonka im Pflingstlager wie man richtige Schokolade über dem Feuer herstellte. Weiter gingen wir im 2016 einmal rund um die Welt und lernten fremde Kulturen, ihr Essen und Rituale und Bräuche kennen. So besuchten wir beispielsweise auch den Chinagarten in Zürich oder erlebten eine Flughafenaction als Samstag-Programm.

Jedoch merkten wir, dass der grosse Altersunterschied zwischen den Mädchen die Programme beeinflusst. Es stellte sich daher als sehr schwierig heraus, für alle Amoslerinnen altersgerechte Programme zu planen und durchzuführen.

Somit: In langen Diskussionen mit den Stufen- und Gruppenleiterinnen haben wir daher beschlossen, auf 2017 eine Reorganisation in der Mädchen-Abteilung vorzubereiten: Weiterhin wollen wir an den beiden Stufen festhalten.

Es galt nun, alle Mitglieder der Mädchen-Abteilung auf eine der beiden Stufen aufzuteilen. Dies haben wir gemacht und den den Mädchen im Chlauslager



mitgeteilt. Mittels einem Aufnahme-Ritual erfolgte die Zuteilung auf die Stufe Esperia (ehemals Gioia) oder die Stufe Amos. Die Aufteilung ist dann wie folgt ausgefallen:

Stufe Amos:

Rahel Teuscher v/o Sayuri
(Gruppenleiter in Charge)
Stefanie Andrea v/o Schiwaja
(Gruppenleiterin in Charge)
Tumininu Adebisi v/o Orewa (TN)
Nives Bernardi v/o Yummi (TN)
Rahel Bewersdorff v/o Athowa (TN)
Jordis Göldi v/o Marabou (TN)
Fiona Homburg v/o Wave (TN)
Stella Homburg v/o Pistache (TN)
Lilly Kielholz v/o Nima (TN)
Ayana Laiz v/o Habibu (TN)
Susanna Läuchli v/o Ginger (TN)
Lena Strub v/o Dava (TN)
Selina Vogt-Peitz v/o Shimi (TN)
Mia Wanner (TN)

Stufe Esperia (ehemals Gioia):

Jasmin Voss v/o Pepsi (SL)
Isabelle Bärtschi v/o Snowly (GL)
Jaël Göldi v/o Bagheera (GL)
Theresa Schudel v/o Ligula (GL)
Lea Marti (GL)
Sirka Bänninger v/o Bounty (TN)
Keira Bänninger v/o Sky (TN)
Siria Bavasso v/o Nivea (TN)
Tabea Hofstetter (TN)
Lilian Jufer v/o Saphir (TN)
Laura Loosli v/o Cassis (TN)
Ailin Lüscher v/o Aloe (TN)
Jasmin Schärer v/o SevenUp (TN)
Lea Seeberger v/o Ayumi (TN)

Personelles:

Es freut mich sehr, dass Sayuri und Schiwaja sich bereit erklärt haben die Stufe Amos zu übernehmen. Sie werden daher zu GLiCs (Gruppenleiterinnen in Charge) „befördert“. Gleichzeitig verabschieden wir Flavia Scapozza v/o Tanoshii. Sie hat bei der Stufe Amos auf Ende 2016 mit dem Cevi aufgehört. Trotz sehr grossem Herzblut für die Cevi-Arbeit ist es ihr nicht möglich, alle Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen und seriös auszuführen. Auch mussten wir uns von Rahel Steinberger v/o Jukary im Sommer verabschieden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Tanoshii und Jukary für den wunderbaren gemeinsamen Weg und die vielen tollen Erinnerungen!

Aus der Stufe Gioia verabschieden wir die Gruppenleiterinnen Sockä und Quasli. Wir bedanken uns bei unseren Kolleginnen für ihren Einsatz und all die gemeinsamen Erlebnisse in den vielen Jahren.

Ebenfalls verabschieden wir die Stufenleiter Daniel Ramp v/o Spick sowie Daniel Ramp v/o Würmli. Die beiden Danis haben ihre Cevi Karriere in der Buben-Abteilung vor vielen Jahren an den Nagel gehängt, sind dann aber als Notnagel in einer schwierigen Zeit in die Mädchen-Abteilung zurückgekehrt und haben die



Stufe Gioia übernommen und in den letzten Jahren betreut. Vielen vielen herzlichen Dank für die grosse Cevi-Treue, euer Engagement und eure Energie! Alle erwähnten Cevianerinnen und Cevianer sind natürlich immer in der Mädchen-Abteilung willkommen, sei es bei einem Zvieribesuch, in einem Lager oder Leiteranlass – es würde uns sehr freuen!

Ausblick 2017

Wir sind mitten in den Werbeaktivitäten für die Stufe Esperia, dies zusammen mit der Stufe Masada (Buben) sowie den Fröschli. Es ist unser Ziel weitere Cevianerinnen bei uns aufzunehmen und als Mädchen-Abteilung weiter zu wachsen.

Ebenfalls sind wir bestrebt die Jahrgangsthematik weiter – in Zusammenarbeit mit der Buben-Jungchar – zu evaluieren. Es ist das Ziel, dass wir weniger Stufen mit 2, 3, 4 Jahrgängen haben, welche keine altersgerechten Programme ermöglichen. Zudem freut es mich nach so vielen Verabschiedungen, dass wir anfangs 2017 eine neue Gruppenleiterin erhalten haben: Lea Marti – Herzlich Willkommen im Cevi Zürich 11.

Persönliches Mädchen-AL

Mein zweites AL-Jahr habe ich als sehr intensiv erlebt. Die oben erwähnten personellen Veränderungen und Herausforderungen haben mich und das Jahr sehr stark geprägt. Ich bin aber sehr zufrieden, was wir in den Stufen Esperia und Amos haben und was wir noch erreichen und erleben werden.

In der Sektion und Region bin ich ebenfalls stark engagiert und setze mich auch für die Zusammenarbeit über die Abteilungen hinweg ein. Dies ist eine sehr schöne, fordernde aber auch zufriedenstellende Arbeit. Mein Netzwerk hat sich somit sehr stark ausgebaut und viele neue Freunde und Kontakte konnten auch in diesem Jahr geschlossen werden.

Ein grosses Dankeschön spreche ich meinen Stufenleitern, den Gruppenleitern sowie den Mitarbeitenden und Helfern im Cevi-Alltag sowie im Hintergrund aus. Es macht grossen Spass mit euch die Geschicke der Mädchen-Abteilung zu lenken und ich freue mich, auf unseren nächsten Cevi-Abenteuer!

Jasmin Voss v/o Pepsi



BUBEN-JUNGSCHAR

Bestände (Enomine+Masada+Sinai)

Dezember 2015: Leiter: $7+2+5=14$ Hilfsleiter: $0+0+0=0$ Buben: $7+13+13=33$

Dezember 2016: Leiter: $6+1+5=12$ Hilfsleiter: $0+11+0=11$ Buben: $7+0+10=17$

Kursbesuche als Teilnehmer:

GLK 3: Lotus, JPG

HEKU: Turbo, Spider, Panda, Boa, Falk, Torro, Phönix

Kurse/Lager als Leiter:

JULA: Cyrill Püntener v/o JPG

GLK 3: Ahorn, Schnittlauch

Allgemein

Da der Cevitag neu im September stattfindet, wir aber die neuen Stufen jeweils im Frühling eröffnen, haben wir am Schnuppertag mitgemacht, welchen einige Abteilungen aus dem gleichen Grund ins Leben gerufen haben.

Leider konnte die Stufe Enomine keine neuen Teilnehmer mehr dazu gewinnen, was sehr schade ist. Mit einer kleinen Gruppe ist es viel schwieriger, spannende Programme zu machen. Vor allem bei Geländespielen oder Sport+Spiel sind mit wenigen Kindern Grenzen gesetzt. Auch der soziale Aspekt kann dadurch negativ beeinflusst werden.

Der Leiter Naskapi hat leider aufgehört. Chnobli und Taifun sind dafür immer noch voll mit dabei. Hier ist es wichtig, dass beide dabei bleiben, um die Zukunft der Stufe sicher zu stellen.

Die vier Stufenleiter Lucky, Energy, Sykorsky und Rex sind noch alle dabei, jedoch im Durchschnitt weniger oft als auch schon. Taifun und Chnobli brauchen aber noch ein paar Jahre Unterstützung. Ich hoffe, dass Sie die zwei noch so lange unterstützen.

Bei der Stufe Masada sind immer noch 11 Jungs dabei, was mich sehr freut. Sieben von ihnen haben im Frühling den HEKU besucht, was eine gute Basis für die Stufeneröffnung im 2017 ist.

An etlichen Helferprogrammen schnupperten sie Leiterluft. In der zweiten Jahreshälfte wurden regelmässig Höcks abgehalten und gemeinsam Programme entwickelt und Aufgaben verteilt. Diese haben die Jungs meist gewissenhaft vorbereitet.

Im Chlausei machte die Stufe Masada die Nachtaction für die Stufe Enomine, welche die Jungs sehr gut vorbereiteten und umsetzten.



Der Stufeneröffnung sollte also nichts im Wege stehen.

In der Stufe Sinai ist die Teilnehmerzahl erneut zurückgegangen. Wie bei der Stufe Enomine ist es wichtig, dass die verbleibenden Jungs bei der Stange gehalten werden können, oder besser noch ein paar ihrer Kollegen zur Teilnahme in der Cevi motiviert werden können.

Fast alle Leiter der Stufe waren im GLK 3, die einen als Teilnehmer, die anderen in der Küche. Sie haben damit ihren J+S-Status aufgefrischt, was sehr gut ist für die kommenden Abteilungslager.

Die Gruppenleiter Petrol, Lotus und JPG sind sehr engagiert, und ich bin überzeugt, dass sie die Stufe in den nächsten Jahren erfolgreich übernehmen können.

Das Sommerlager (SOLA) fand wie 2014 wieder in Rheinau statt. Diesmal entführten uns Lucky Luke und Calamity Jane in den Wilden Westen. Die Abteilung Schwamendingen war ebenfalls in unserem SOLA dabei.

Während 1 Woche bauten mehrere Leiter Desperado City auf, eine spannende Wild West-Stadt mit Saloon, Bank, Gefängnis und Wasserturm (Pool mit Rutschbahn). Nur die Daltons störten das friedliche Leben. Nach mehreren Überfällen konnten wir sie endlich schnappen und guten Gewissens wieder zurück nach Hause fahren.

Die Waldweihnacht fand für einmal nicht auf der Hürstwiese, sondern beim Wolfswinkel statt, und wurde von der Stufe Sinai organisiert.

Mehrere Personen suchten im Dunkeln nach dem Ort, wo der Retter geboren werden soll. Doch sie sahen den Stern nicht mehr, welcher sie dorthin führen sollte. Dank dem Einsatz aller Kinder und Eltern, schafften wir es, dem Stern von Bethlehem seine Leuchtkraft wieder zurück zu geben. Die Personen, welche sich als die 3 Könige herausstellten, offerierten uns als Dank eine feine Gerstensuppe.

Im 2016 habe ich festgestellt, dass an den Leiterhöcks stets wenige Stufenleiter vertreten waren. Ich finde es wichtig, dass die Stufenleiter ihre Gruppenleiter so lange begleiten, bis diese persönlich so weit sind, die Stufe zu vertreten. Ich hoffe, dass dies 2017 wieder besser wird.

Persönlich freue ich mich darauf, mit meinen Jungs eine neue Stufe zu eröffnen, und hoffe auf viele neue gwundrige und begeisterte Gesichter!

Ich wünsche allen ein freudiges 2017!

James Karrer v/o Wolf



FRÖSCHLI

Bestände

Dezember 15	4 Leiterinnen 8 Fröschli
Dezember 16	3 Leiter/innen 8 Angemeldete Fröschli

Persönliches

Im Januar 2016 besuchten Ligula und ich den Frösch-up 2016 an welchem wir mit anderen Fröschlileiter Erfahrungen austauschten und somit neue Ideen für unsere Programme gewinnen konnten. Auch Vanille, die dritte im Bunde, hat einen Ausbildungskurs besucht. Sie hat den GLK 1 im Frühling absolviert und wertvolle Erfahrungen mitgenommen. Mit diesen neuen Impressionen starteten wir dann unser Fröschli-Jahr. Im März konnten wir wieder 2-3 neue Fröschli gewinnen, was mich sehr freute, da wir auch 2 Fröschli der Stufe Enomine abgeben, sozusagen „befördern“ konnten. Gemeinsam mit der Helferstufe Masada, welche uns an den Programmen unterstützten, erlebten wir auch wieder spannende und lässige Programme. So durften die Fröschli eine Piratenprüfung absolvieren oder lernten den Grüfelo oder Elmar, den Elefanten, kennen. Was mich persönlich freute war, dass die Fröschli meistens alle vollzählig an die Programme erschienen.

Ausblick 2017

Dieses Jahr werden fünf Fröschli (zwei Jungs, und drei Mädels) den Übertritt in die grössere Stufe Masada und Esperia antreten, was für das Fröschlileiterteam ein weinendes sowie ein lachendes Auge bedeutet. Natürlich freute es uns in erster Linie, dass so der Nachwuchs der beiden Stufen gesichert ist. Doch war die Fröschligruppe ein sehr eingeschweisstes Team geworden, und werden die kleinen Rabauken vermissen. Wir sind nun bereits wieder in den Werbeaktivitäten für die Fröschlistufe, dies zusammen mit der Stufe Masada (Buben) sowie der Stufe Esperia (Mädchen). Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auch wieder viele neue aufgeweckte Fröschli gewinnen können. Bei der aktuellen Tür-zu-Tür-Werbeaktion hatten uns bereits 11 Familien zugesichert, dass sie an den Schnuppertag kommen ☺. Wie viele es am Ende sein werden, sehen wir am 04. März 2017. Wir sind aber schon heute sehr gespannt! Im diesen Sinne bleibt es spannend und wir freuen uns auf die neuen Abenteuer mit unseren Züri 11-Fröschli und auf ein aufregendes Jahr 2017.

Jasmin Voss v/o Pepsi



MÄNNER-ABTEILUNG

Die Männerabteilung zeichnet sich durch Konstanz aus. Sie besteht immer noch aus 15 zahlenden Mitgliedern. Davon nehmen drei nicht mehr an unseren Anlässen teil. Es sind Alters- oder gesundheitliche Gründe.

Das Jahresprogramm liegt separat bei.

Ausser dem Chlaus - Wochenende und der GV sind immer auch die Partnerinnen eingeladen.

Der Durchschnitts Besuch lag bei über 12 Personen. Die kleinste Teilnehmerzahl von 5 Teilnehmern war an der GV, dagegen waren 3 Mal 16 Personen anwesend.

Das Thema „Zwingli als Politiker“ behandelte der Historiker H. R. Fuhrer. Dies stiess auf reges Interesse.

Alle übrigen Anlässe wurden durch unsere Mitglieder bestritten oder organisiert.

An dieser Stelle möchte ich allen Organisatoren herzlich danken. Speziell durften wir wieder das Gastrecht am Sihlsee im August geniessen und das Chlaus-Wochenende im Haus von Peter Gallizzi im Toggenburg.

Dank gehört auch der Kirchgemeinde Seebach, wo wir im Unterrichtsgebäude fünf Mal das Sitzungszimmer gratis benutzen durften.

Auch David unser besten Dank, als Verantwortlicher für den Gesamtverein. Die GV dürfen wir unbelastet als stimmberechtigte Mitglieder geniessen.

Kurt Schlatter ist für die nächsten zwei Jahre verantwortlich für das Programm der Männerabteilung.

Hansruedi Huber, MA Leiter 2015/2016

Jahresprogramm 2016/17

Datum	Thema, Referent	Organisator
6. Januar 2016	Jahreslosung	Peter Relly
3. Februar 2016	Winterwanderung	Peter Relly
2. März 2016	GV Verein	
6. April 2016	Hans Küng, Buchbesprechung	H. und D. Gallizzi
4. Mai 2016	Maibummel	Sämi Baumgartner



1. Juni 2016	Zwingli als Politiker	H.R. Fuhrer
6. Juli 2016	Musik	Marcel Roshard
3. August 2016	Sommerprogramm am Sihlsee	D. und H. Gallizzi
7. September 2016	Druckereimuseum Uster	Hans Weber
5. Oktober 2016	Besichtigung Zweifel	Kurt Schlatter
26. Oktober 2016	Kammertheater Seeb	Hansruedi Huber
2.-4. Dezember 2016	Chlaus-Wochenende	Peter Gallizzi
4. Januar 2017	Jahreslosung	Peter Relly
1. Februar 2017	Winterwanderung	Peter Relly



DANKSAGUNGEN

An dieser Stelle möchten wir folgenden Personen herzlich für ihr Engagement danken:

- | | |
|--|--|
| ▪ Patrick Gan | Kassier Jungscharen |
| ▪ Kurt Schlatter | Kassier MA |
| ▪ Michelle Stückelberger v/o Jerry | Adressverwaltung |
| ▪ Stefanie Andrea v/o Schiwaya | Coffee Cool |
| ▪ Rahel Heuscher v/o Sayuri | Coffee Cool |
| ▪ Esther Ramp | Cevi-Lädeli |
| ▪ Susi Poleni | Cevi-Lädeli |
| ▪ Daniel Ramp v/o Spick | Vitamin C |
| ▪ Daniel Würmli v/o Huck | Vitamin C |
| ▪ Thomas Holzgang v/o Ahorn | Mat-Team |
| ▪ Oliver Hänslis v/o Schnittlauch | Mat-Team |
| ▪ Marcel Weiss v/o Jaguar | Homepage zh11.ch |
| ▪ Cyrill Püntener v/o JPG | Homepage zh11.ch |
| ▪ Allen Leiterinnen, Leitern
und Mitarbeitern | Für ihren ständigen und vollen Einsatz für
den Cevi Züri 11. Vielen Dank! |